



Inhalt

Vorwort

Seite **2**

1. Garten von Marie-Luise und Hans-Jochen Asemissen

Landschaftsgarten Bolhof

Seite **8**

2. Garten von Familie Zelano

Altes Haus und kleiner Garten - hier wird mit Liebe zum Detail gegärtnert

Seite **24**

3. Garten von Familie Krebs in Werther

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

Seite **34**

4. Garten von Familie Weege

Mein Garten ist mein Herz

Seite **46**

5. Garten von Familie Kriete

Mit einem Walnussbaum fing alles an

Seite **58**

6. Garten von Familie Knospe

Ein Landhausgarten - zwei leidenschaftliche Gärtner

Seite **70**

7. Garten von Familie Höing

Garten der Kontraste

Seite **88**

8. Garten von Manuela und Ludger Kemper

Geheimnisvolles Portal zu einer verwunschenen Märchenwelt

Seite **100**

9. Garten von Familie Rave

Staudenglück in Velen-Ramsdorf

Seite **112**

10. Garten von Eveline Hagemann

Ein Gräser-, Gehölz- und Genussgarten

Seite **124**

11. Garten von Familie Peters

Spetzer Tuun - Gartenvielfalt im Herzen von Ostfriesland

Seite **138**

12. Garten von Familie Becker

Garten in der Kalkbitze

Seite **152**

13. Garten von Familie Reich

Unser Garten-„REICH“ mit großer Vielfalt im Allgäu

Seite **166**

14. Garten von Familie Matthes

Sei frech und wild und wunderbar

Seite **180**

Garten von Familie Wüst

Seite **196**

Garten von Familie Vazquez

Seite **200**

Miniparadies auf 8 qm von Irene Köhler

Seite **204**

Impressum

Seite **208**



In einem Jahr überraschte uns der ehemalige Gärtner der ursprünglichen Besitzerin, begutachtete alles ganz genau und verließ uns wieder mit den Worten „Sie haben viel aus dem Garten gemacht, er ist heute viel schöner als vor 30 Jahren unter meiner Regie“. Seit einiger Zeit öffnen wir auch für Besucher auf Gartenreisen und es fand sogar schon eine Hochzeit bei uns statt, die in der Tat ein „Rosamunde Pilcher Feeling“ aufkommen ließ.

Die Tätigkeiten im Garten sind für uns Erholung, Kraftquelle und Meditation, die Jahreszeiten und der stetige Wandel eine immer wieder neue und wunderbare Herausforderung.



- ▲▲ Die alte Mauer wird von antiken Eisenkörben mit Fuchsien geschmückt.
- ◀▲ Mächtige Buchskugeln flankieren den Weg am Haus entlang.
- ◀ Unsere Wasserschildkröten sind seit über 20 Jahren Teil unserer Familie.

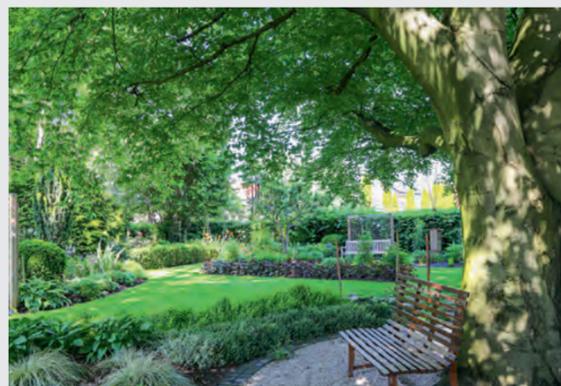
- ◀▲ Die uralten Buchen spenden im Sommer angenehmen Schatten.
- ▶▲ Die Einfahrt wird von zwei sehr großen - mit Clematis berankten - Walnussbäumen gesäumt, unter denen wir einen Pavillon aufgestellt haben.
- ◀▼ Unterhalb des Fahnenmastes und der großen Trauerbuche haben die Schweine ihren Platz gefunden.
- ▶▼ Wir lieben unsere Liegestühle unter der Sumpfzypresse mit Blick auf den Garten.



Mit den vielen Bäumen entsteht im Herbst natürlich das „Laubproblem“. Die Walnussblätter eignen sich nicht für den Kompost und müssen in die grüne Abfalltonne. Für das andere Laub hätten wir den Tipp, dass man einen Teil unter die Hecken legt und einen weiteren Teil auf den Gartenwegen verteilt und damit ein schönes „Waldgefühl“ vermittelt. Auf den Beeten bleibt das Laub ohnehin liegen. Trotz der Bäume handelt es sich nicht um einen dunklen Garten, sind die Bäume doch so

gepflanzt, dass im Lauf des Tages auch viel Sonne den Garten erreicht. Daraus folgt ein Wechselspiel von Licht und Schatten und ein harmonisches Nebeneinander von schattenverträglichen und sonnenliebenden Pflanzen. Neben den Bäumen sind es die zahlreichen Sträucher, Hecken und kleineren Gehölze, die den Garten strukturieren, unterschiedliche Quartiere schaffen und ein interessantes „Höhenprofil“ entstehen lassen. Dazu gehört auch eine Bambusgruppe, die inzwischen

eine Höhe von rund acht Metern erreicht hat. Die zahlreichen Staudenbeete lassen die Anregungen erkennen, die wir bei einigen Gartenreisen aus England mitgebracht haben. Besonders die „mixed borders“ hatten es uns angetan, aber auch der Englische Rasen, der in keinem Garten fehlen sollte. In unserem Garten ist der zentrale Rasen auch der Platz, auf dem zu Familienfesten ein größeres Zelt aufgebaut wird, was immer eine ganz besondere Stimmung schafft.



▲▲ ein Urwald aus Farnen
▲ Sibirische Schwertlilie

▲▲ Sitzecke am Feuerplatz
▲ Schattenplätzchen unter der mächtigen Buche

▲▲ Im Gewächshaus fühlen sich Jungpflanzen und Tomaten wohl.
▲ Allium 'Christophii'

► Heucherabeet mit Blick auf den großen Sitzplatz

W



Gartengröße: 2.500 m²

▼ Meine Funkien schlummern bequem.

▼ Kränze dekorieren ist meine Leidenschaft.

▼ feiner Sitzplatz in Hausnähe



In Gestratz, der kleinsten Gemeinde im Landkreis Lindau, steht auf 750 Metern Seehöhe unser über 200 Jahre altes Bauernhaus mit den typischen Allgäuer Holzschindeln. Das umliegende Gartengrundstück mit Ausblick auf die Nagelfluhkette umfasst ca. 2.500 qm. Als ältester Schatz wächst hier ein fast 200 Jahre alter mächtiger Lindenbaum. Während meiner Kindheit gab es neben der Landwirtschaft nur einen Selbstversorgergarten, eine Obstwiese und eine Weide für das Jungvieh sowie neben dem Hühnerstall ein kleines Blumenbeet, in dem ich schon als kleines Mädchen gerne gewerkelt habe. Nach Aufgabe der Landwirtschaft im Jahr 1983 entstand auf der Jungviehweide ein Gartenteich.

Im gleichen Zuge wurden groß wachsende Bäume und Sträucher wie die Blutpflaume, Haselnuss, Trauerweide, Rotdorn und ein rotlaubiger Holunder 'Black Beauty' gepflanzt. Nach der Geburt unseres ersten Sohnes umzäunten wir den Teich aus Sicherheitsgründen. Entlang des Zaunes entstanden Staudenbeete, die Jahr für Jahr länger und breiter wurden.

Der Garten wurde im Laufe der Zeit immer mehr erweitert und die Spielgeräte unserer inzwischen erwachsenen vier Kinder wurden irgendwann nicht mehr gebraucht.

- ▲ lange Staudenrabatte am Hang
- ▶ entzückendes Gartenhäuschen Marke Eigenbau

